



HEILIGE
PFORTE

TÜR INS
LEBEN

Gott öffnet Türen und macht Wege frei



Vor verschlossenen Türen

Wir stehen immer wieder vor verschlossenen Türen. Warum? - Haben *wir* sie unachtsam und gleichgültig ins Schloss fallen lassen? Haben wir sie *absichtlich* zugeschlagen? Wollten wir ein "neues Leben" beginnen und es - nach einem klaren Schnitt - *selbstbestimmt* leben? Wollten wir anderen den Zugang zu uns verwehren, andere ausschließen, sie aus unserem Ansehen verbannen, jeden Kontakt abbrechen? Wollten wir uns zu jemand Besonderem machen, indem wir uns absondern und den Schlüssel zu den verschlossenen Türen im Meer der Vergessenheit versenken? So aber werden wir Sonderlinge, Sünder, die das Gebot der Liebe zu Gott, zu den Menschen und oft sogar zu sich selbst verdrängen oder es nur noch *exklusiv* leben.



Die vergessenen Schlüssel

Vor verschlossenen Türen zu stehen, das fühlt sich aber auf Dauer nicht gut an. Mit etwas Abstand zu der Zeit, in der man sie in Schloss fallen ließ, spüren Menschen dann doch: *Es tut mir leid. Es macht mich traurig und einsam, ein verschlossenes Leben zu leben. Ich will mich wieder öffnen, wo ich verschlossen bin, und endlich wieder abschließen mit all dem, was der Freundschaft und der Liebe im Weg steht. Ich will wieder frei sein für Gott und die Menschen. Ich suche nach den verlorenen bzw. vergessenen Schlüsseln in die Freiheit der Kinder Gottes, die mir neue Zugänge zu Gott und zu den Menschen auf tun können.*

LEBEN
TÜR INS

An ornate, arched doorway with a red wooden door and intricate ironwork. The archway is decorated with carved patterns. The text "LEBEN TÜR INS" is written vertically on a dark panel to the right of the door.

HEILIGE
PFORTE

An ornate, arched doorway with a red wooden door and intricate ironwork. The archway is decorated with carved patterns. The text "HEILIGE PFORTE" is written vertically on a dark panel to the left of the door.



Schlüssel der Barmherzigkeit DIE BEICHTE

„Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein“

Mt 16,19

Den Schlüssel zu einem neuen Zugang in die Freiheit der Kinder Gottes legt Christus selbst in die Hände des Petrus. Er wiederum gibt den Aposteln, später den Bischöfen und Priestern Anteil an der Binde- und Lösegewalt.

In der Beichte lässt der Mensch sein Innerstes öffnen. Der Bischof bzw. der Priester gibt sich in seiner ganzen Existenz dem Herrn, damit der barmherzige Gott selbst durch ihn jedem begegnen kann, der ihm erlaubt und ihn bittet alle Sünden zu entmachten, Vergebung glaubwürdig zuzusprechen, das verwundete Herz zu heilen, die Seele wieder aufzurichten, ihn in Liebe zu umarmen und ihm sein gütiges und barmherziges Gesicht zu zeigen.



Wie kann der Ablass gewonnen werden?

Zur Gewinnung des Ablasses gehören grundsätzlich:

1. **Umkehr** zu Gott und seiner Kirche
2. **Ein Ablass-Werk**



Von wann bis wann kann der Ablass gewonnen werden?

In der päpstlichen Basilika St. Peter im Vatikan: vom 24. Dezember 2024 bis 6. Januar 2026. **In den Ablasskirchen der Diözese:** vom 29. Dezember 2024 bis 28. Dezember 2025.



Wie oft kann der Ablass gewonnen werden?

Grundsätzlich kann in der Katholischen Kirche täglich ein Vollkommener Ablass gewonnen werden.

Für das Heilige Jahr 2025 gilt:

Jemand kann am selben Tag **zwei Mal** den Vollkommenen Ablass erlangen, wenn er **a)** den **Akt der Nächstenliebe** zugunsten der Seelen im Fegefeuer vollbracht hat und **b)** an einem Tag **zwei Mal die hl. Kommunion** würdig empfängt.

Die zweite hl. Kommunion des Tages muss unbedingt innerhalb einer hl. Messe empfangen werden. Der zweite Ablass gilt ausschließlich den Verstorbenen.



Für wen kann der Ablass gewonnen werden?

Der Ablass kann entweder **für sich selbst** oder **für Verstorbene** gewonnen werden, jedoch **nicht für noch lebende Personen.**



zu 1.

Beichte
Kommunionempfang
Gebet n. M. d. Hl. Vaters
Werke der Barmherzigkeit
und Buße



zu 2.

- **Besuch einer Ablasskirche** (vom Diözesanbischof bestimmten)
- **Wallfahrt** zu einer der hl. Stätten des Jubiläums
- **Volksmission o. Exerzitien**
- **Bildungsveranstaltungen** über die Texte des II. Vatikanischen Konzils bzw. des KKK
- **Werke der Barmherzigkeit**
- **Werke der Buße**
- **Besuch** über einen angemessenen Zeitraum bei Brüdern und Schwestern in Not oder Schwierigkeiten
- **Freitag als Tag der Buße und des Fastens**
- Empfang des **Päpstlichen Segens** durch Bischof oder Papst



Schlüssel der Barmherzigkeit DER ABLASS

Jede Sünde, auch wenn sie vergeben ist, hat Folgen. Sie richtet Schaden an.

Diese Folgen betreffen nicht nur äußere Dinge, sondern auch innere Dimensionen des Menschen. Was durch die Sünde verwirrt, verroht und in den Schmutz gezogen wurde, muss wieder geklärt, geordnet und bereinigt werden.

Die Kirche sagt, dass die Folgen der Sünde "geläutert" werden müssen, im Leben oder am Reinigungsort (Fegfeuer) auf dem Weg in die Ewigkeit. Unsere Sprache meint mit "Läuterung":

Es muss sich etwas wieder zum Guten wandeln, es muss etwas frei werden von Verwicklungen und erschwerender Last.

Die kleine Welt, die einen Menschen umgibt, muss wieder ins Reine kommen.

Weil der Mensch allein nahezu ohnmächtig ist, wenn es darum geht, die Auswirkungen der Sünde wieder gut zu machen, eröffnet ihm die Kirche in ihrer Vollmacht ein Geschenk des Himmels: den Ablass. Der Ablass lässt die Liebe Gottes lebendig erfahren und er lässt entdecken, wie grenzenlos Gottes Barmherzigkeit ist.